

Zur Beschlussvorlage gab es keine Anfragen seitens der Abgeordneten an Herrn Buhrke bzw. den anwesenden Geschäftsführer der Rettungsdienst GmbH Herrn Wegener.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 5 Grundsatzbeschluss zum Um- und Ausbau des Oberstufenzentrums
Oder-Spree, Standort Eisenhüttenstadt
Vorlage: 043/2014**

Der Grundsatzbeschluss wurde vom Dezernat IV, Amt für Bildung, Kultur und Sport erarbeitet. Da kein Vertreter des Fachdezernates anwesend war, machte Herr Buhrke einige Ausführungen zur Beschlussvorlage. Die Maßnahme ist Bestandteil der beschlossenen Prioritätenliste. Das Votum der Fachausschüsse zur Vorlage war einstimmig. Auch die Schulleitung hat dem Grundsatzbeschluss in der vorliegenden Form zugestimmt.

Herr Umbreit ergänzte, dass der geplante Um- und Ausbau auch von den Auszubildenden begrüßt wird. Er wies darauf hin, dass im Anschluss an die Baumaßnahme die Außenanlagen neu gestaltet werden sollten (analog OSZ bzw. Gymnasien).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 6 Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2015

Zum festgestellten Planentwurf für das Haushaltsjahr 2015 erfolgte eine ausführliche Information auf der Grundlage einer PowerPoint - Präsentation durch Frau Wellmer und Herrn Buhrke (Anlage zum Protokoll). Das Aufstellungsverfahren befindet sich im Terminplan. Am 18.02.2015 wird der Planentwurf 2015 in den Kreistag eingebracht und der gedruckte Plan den Abgeordneten übergeben. Der Terminplan wird, insbesondere für die neuen Abgeordneten, dem Protokoll beigelegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen, Anfragen beantwortet.

**Zu TOP 7 Vorbereitung der Meinungsbildung für einen Bürgerhaushalt im Land-
kreis Oder-Spree**

Herr Dr. Pech regte an, einen Meinungsbildungsprozess zu führen, ob ein Bürgerhaushalt für den LOS ein Weg sein könnte, die Arbeit der Abgeordneten transparenter zu machen und den Bürger intensiver einzubeziehen. Bisher gibt es in der Bundesrepublik 4 - 5 Landkreise, die einen Bürgerhaushalt aufstellen, in Brandenburg gibt es keinen Landkreis.

Herr Buhrke gab zu bedenken, dass der Landkreis „weit“ vom Bürger entfernt ist (im Gegensatz zu Städten und Gemeinden). Das sieht man z.B. an den Ergebnissen der Direktwahl von Landräten. Herr Vogelsänger schlug vor, dass dieses Thema in den Fraktionen beraten werden sollte. Danach soll ein Meinungsbild im Fachausschuss abgefragt werden.

Zu TOP 8 Sonstiges

Herr Buhrke informierte über ein Schreiben des Landkreistages zur „Steuerbefreiung von privater Nutzung mobiler Endgeräte durch kommunale Mandatsträger“ (siehe Anlage). Er empfahl, in den Fraktionen zu diskutieren, ob die Bereitstellung von Tablets für alle Kreistagsabgeordnete und digitale Versendung von Kreistagsunterlagen eine vorteilhafte Alternative zum heutigen Versand von Unterlagen in Papierform darstellen könnte. Es gibt bereits Beispiele bei anderen Körperschaften für eine derartige Verfahrensweise.

Anschließend stellte Herr Dr. Pech 2 Anfragen:

1. Welche finanziellen Auswirkungen könnten sich aus einer Einkreisung der Stadt Frankfurt/Oder – im Zuge der „avisierten“ Kreisneugliederung - für den LOS ergeben?
2. Ist die Fraktionsfinanzierung noch zeitgemäß oder sollte die bestehende Richtlinie geändert werden?

Antwort von Herrn Buhrke:

- zu 1. Da weder Leitlinien noch Rahmenbedingungen vorhanden sind, lässt sich diese Frage derzeit nicht beantworten.
- zu 2. Die Verwaltung wird über den Landkreistag eine Abfrage zu den in anderen Landkreisen bestehenden Regelungen durchführen und das Ergebnis der Abfrage dem Präsidium des Kreistages übergeben.

Dr. Artur Pech
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

Hariett Wellmer
Protokollantin